

[10. August 2021] Hygienekonzept für den Gesundheitskongress des Westens 2021 in Köln

Hinweis: Dieses Konzept wird laufend auf Basis der dann aktuellen Coronaschutzverordnung angepasst und bei den Gesundheitsbehörden zur Genehmigung vorgelegt. Hier enthalten sind die Hygienemaßnahmen, die bereits für die Kongressdurchführung im September 2020 angewendet wurden.

Montag, 6. September 2021 Auftag

Dienstag und Mittwoch, 7. und 8. September 2021 Kongress

VERANSTALTUNGSART

Kongressveranstaltung mit begleitender Industrieausstellung

Verantwortliche Personen:

KölnKongress GmbH
Messeplatz 1
50679 Köln

Kontakt: Ralf Nüsser, Geschäftsbereichsleiter
Congress-Centrum Koelnmesse, Gürzenich Köln
r.nuesser@koelnkongress.de
Telefon: +49 – 221 – 821 2434

WISO S. E. Consulting GmbH
Nymphenburger Straße 9
10825 Berlin

Kontakt: Claudia Küng, Kongressleitung, Geschäftsführerin
claudia.kueng@wiso-consulting.de
Telefon: +49 (0)89 – 5526 59 77

Veranstaltungsort:

Kongresszentrum Gürzenich
Martinstraße 29-37
50667 Köln

Veranstaltungsräume:

Großer Saal, Kleiner Saal, Isabellensaal, Marsiliussaal
Erdgeschossfoyer, Obergeschossfoyer
Arbeitsräume, Lounges: KR 1 - 4

Maßnahmen zur Belüftung:

- Die Räume werden regelmäßig bzw. durchgehend belüftet
- Geöffnete Fenster und Türen, wo möglich
- Die Räumlichkeiten sind mit modernsten Lüftungsanlagen ausgerüstet, die eine getrennte Fort- und Abluftschaltung ermöglichen
- Hinweis: In dem vom Gesundheitsamt Köln genehmigten Konzept des Gürzenich zu Hygiene- und Infektionsschutzstandards zur NRW-Coronaschutzverordnung ist der Vorgang zur Belüftung des gesamten Gürzenichs im Detail beschrieben

Maßnahmen zur Einhaltung des Abstands von 1,5 m zwischen Personen:

- Feste Bestuhlung in den Räumen
- Markierungen auf dem Fußboden
- Hinweistafeln mit entsprechenden Handlungsanweisungen
- Vorabinformationen an alle beteiligten Personen in Emails und auf der Kongress-Website

Maßnahmen zur Beschränkung Besucherzahl:

- Zutritt nur, wenn die Person geimpft, genesen oder getestet ist
- Zutritt nur mit gültigen Kongressticket (Vorab-Registrierung)
- Kontaktlose Zutrittskontrolle

Maßnahmen zur Vermeidung von Tröpfcheninfektionen und Übertragung über Vehikel (Schmierinfektionen):

- Tragen einer medizinischen Mund-Nase-Bedeckung
- Regelmäßige Reinigung der Oberflächen, insb. Handläufe etc.

Maßnahmen zur Gastronomie entsprechend den dortigen Auflagen

- KölnKongress Gastronomie GmbH erstellt ein umfangreiches Konzept zur Verpflegung und zum Standcatering, das den gesetzlichen Anforderungen entspricht.
- Die Teilnehmer desinfizieren sich vorab die Hände an zur Verfügung gestellten Desinfektionsständern, die sich in unmittelbarer Nähe der Getränkeausgabe befinden.

Information der Besucher und Kunden über die notwendigen Infektionsschutzmaßnahmen (Händehygiene, Abstandsregeln, Husten- und Niesetikette)

- Kommunikation im Vorfeld (Webseite, E-Mail, Post, Social Media)
- Kommunikation vor Ort (persönlich am Informationscounter, Aushänge (Poster) und in den Kongressunterlagen)

Information über Zutrittsverbote für Personen mit Symptomen einer akuten Atemwegserkrankung

- Kommunikation im Vorfeld (Webseite, E-Mail, Post, Social Media)
- Kommunikation vor Ort (persönlich am Informationscounter, Aushänge (Poster) und in den Kongressunterlagen)

Die Veranstaltung vor Ort wird von einem digitalen Angebot ergänzt, so dass auch eine virtuelle, kontaktlose Kongressteilnahme möglich ist.

Nachfolgend detaillierte Ausführungen zu den einzelnen Teilbereichen:

Personen vor Ort

Alle an der Veranstaltung beteiligten Personen (auch die Mitarbeiter der verschiedenen Gewerke) werden samt Kontaktdaten erfasst. Alle Mitwirkenden und involvierten Mitarbeiter einer Veranstaltung werden vorab (teilw. durch den jeweiligen Arbeitgeber) über die Hygieneregeln vor Ort informiert.

BESCHRÄNKTE TEILNEHMERZAHL IM GÜRZENICH

Die Teilnehmerregistrierung und –steuerung über ein Online-Tool sorgt dafür, dass Besucherzahlen immer im Blick sind und im zulässigen Bereich gehalten werden können.

Die Teilnehmerzahl des Kongresses an der Präsenzveranstaltung ist beschränkt. Markierungen auf dem Boden regeln den Zugang.

NACHVERFOLGUNG DURCH VOLLREGISTRIERUNG ALLER TEILNEHMER, TICKETVERKAUF

Alle Teilnehmer sind mit ihren Kontaktdaten im Vorfeld registriert. Nur dann erhalten sie eine Zugangsberechtigung. So wird sichergestellt, dass im Falle einer Corona-Infektion Kontaktpersonen schnell identifizieren werden können.

Der Ticketverkauf findet vorab online statt. Die Tickets werden vorab verfügbar sein und einen kontaktlosen Zutritt ermöglichen.

Wir erfassen alle erforderlichen Kontaktdaten von Teilnehmern, Ausstellern, Ausstellerpersonal und Dienstleistern im Vorfeld. Alle Personen erhalten ein elektronisches Ticket mit QR Code. Es wird bereits für den Auf- und Abbau durch Hostessenpersonal in den Eingangsbereichen gescannt.

PFLICHT ZUM MEDIZINISCHEN MUND-NASEN-SCHUTZ

Zum Schutz aller Teilnehmer gilt für alle eine Mund-Nasen-Schutz-Pflicht – mit Ausnahme an den Sitzplätzen im Veranstaltungsraum. An den Sitzplätzen auf den Ausstellungsständen herrscht ebenfalls Maskenpflicht.

Die Verpflichtung zum Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutz wird umfassend kommuniziert: in Emails, die vorab an die Teilnehmer geschickt werden, auf den Kongresstickets, auf Schildern und durch Hinweise in den Kongressveranstaltungen.

ABLAUF DER KONTAKTE

Um die Gesundheit aller zu schützen, ist bei Begegnungen und Gesprächen der Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten und auf Körperkontakt und Händeschütteln zu verzichten. Wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, besteht die Pflicht zum Tragen des medizinischen Mund-Nase-Schutzes bzw. es werden Plexiglasscheiben als Spuckschutz aufgestellt.

KONTROLLE DER EINHALTUNG DER CORONA SCHUTZMASSNAHMEN

Mitarbeiter von KölnKongress und Mitarbeiter der Veranstaltungsagentur inkl. Hostessen, überwachen die Einhaltung der Corona Schutzmaßnahmen.

Raumnutzung und Raumgestaltung

BESCHRÄNKUNG DER PERSONENANZAHL IM JEWEILIGEN RAUM

Zum Schutz aller Teilnehmer werden die Bestuhlung und die Zahl der Sitzplätze angepasst. Es werden keine Stehplätze angeboten und zudem werden getrennte Zu- und Austritte festgelegt, soweit dies erforderlich ist.

Die maximal möglichen Sitzplätze in den verschiedenen Räumen werden auf Basis der aktuellen Coronaschutzverordnung vor Kongressbeginn festgelegt. Die Räume werden durch Hygieneteams nach jeder Sitzung gereinigt.

Es werden vor jeder neuen Raumnutzung feste Plätze zugewiesen und der Zutritt wird gesteuert, indem zuerst die erste Reihe befüllt wird, dann die zweite usw.

ANPASSUNG DER GANGBREITEN UND VERKEHRSFLÄCHEN, MÖGLICHST KONTAKTLOSE WEGE IM GÜRZENICH

Vorab werden Gangbreiten und Verkehrsflächen so festgelegt, dass der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden kann. Ein „Einbahnstraßensystem“ kann aufgrund der Architektur im Gürzenich an den meisten Stellen, bspw. beim Aufgang zum Obergeschoss-Foyer, realisiert werden.

Alle Türanlagen außer Brandschutztüren bleiben dauerhaft geöffnet, um den Kontakt mit Oberflächen wie bspw. Türklinken/-griffe zu reduzieren.

INDIVIDUELLE GESTALTUNG VON KNOTENPUNKTEN, AUSREICHEND PLATZ IM EINGANGSBEREICH

An den Knotenpunkten kann es zu Schlangenbildung und erhöhter Besucherzahl kommen. Es wird deshalb spezielle Regelungen für Garderobe, Infocounter, Sanitäranlagen etc. geben. Dazu gehören u. a. gut sichtbare Abstandsmarkierungen, die Reduzierung von Kontakt- und die Verweildauern durch ein zügiges, und wo möglich durch ein kontaktloses Online-Handling.

AUSSTELLUNGSFORUM

Die Anzahl der gleichzeitig tätigen Personen am Veranstaltungsort wird während der Auf- und Abbauarbeiten durch eine größtmögliche zeitliche Entzerrung reduziert. Bei der baulichen Gestaltung der einzelnen Ausstellungsstände ist die Einhaltung des Mindestabstands zu berücksichtigen.

Der Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Besuchern bzw. dem Personal des Ausstellers ist zu gewährleisten. Kurzzeitige Unterschreitungen des Mindestabstandes (z. B. beim aneinander Vorbeilaufen) sind möglich, sofern ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz getragen wird. Die mögliche Besucherzahl am Stand ist somit im Wesentlichen von der Art der Standgestaltung abhängig. Für die Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen am Ausstellungsstand ist der jeweilige Standbetreiber verantwortlich.

Die Aussteller erhalten im Vorfeld ein umfassendes Briefing mit folgenden Informationen:

- Aufbau des Standes so, dass bei einem Kontaktgespräch der Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden kann
- Feste Uhrzeiten für den persönlichen Auf- und Abbau mit so wenig wie möglich Überschneidungen mit anderen Ausstellern
- Körperkontakt und Händeschütteln ist nicht erlaubt
- Für ausreichende Desinfektionsmittel am Stand muss vom Aussteller gesorgt werden
- Give aways und Broschüren dürfen dem Besucher nur direkt übergeben werden. Es wird keine Auslagen mit Give aways und Broschüren zum Mitnehmen geben
- Der Aussteller hat dafür Sorge zu tragen, dass Gespräche am Stand so dokumentiert werden, dass eine Nachverfolgung möglich ist. Dabei ist auch der zeitliche Ablauf des Gesprächs zu dokumentieren. Es ist nur die Erfassung der Firma und des Namens notwendig, weil sämtliche Kontaktdaten dem Kongressveranstalter vorliegen, die u.a. Name, Anschrift und Telefonnummer enthalten
- Standpartys oder -events sind nicht erlaubt

RAHMENPROGRAMM

Es findet kein Rahmenprogramm oder Empfang statt.

Hygiene, Desinfektion und Reinigung

Bereits im Vorfeld werden sämtliche Teilnehmer, Aussteller und Dienstleister informiert, dass Personen mit einem oder mehreren der folgenden Symptome: Husten, Fieber, Schnupfen, Halsschmerzen, allgemeine Schwäche, Durchfall sowie Geruchs- und Geschmacksstörungen den Gürzenich nicht betreten dürfen.

Desinfektionssponder stehen an allen wesentlichen Stellen im Gebäude. Regelmäßig berührte Oberflächen (z. B. Counter, Tische, Handläufe) werden verstärkt gereinigt.

Bereitstellung von Desinfektionsmitteln an geeigneten Orten am Veranstaltungsort

Auf jedem Ausstellungsstand wird Desinfektionsmittel durch den Aussteller bereitgestellt. Die Oberflächen dort werden regelmäßig bzw. nach jedem Geschäftstermin durch den Aussteller gereinigt.

Die Sanitäranlagen werden in hoher Taktung gereinigt. Nur jede zweite Toilette / Pissoir ist geöffnet. Für Handwasch- und Desinfektionsmöglichkeiten in ausreichendem Abstand ist gesorgt.